



**Diese Armatur muss nach den geltenden Vorschriften installiert und betrieben werden.
Bitte beachten Sie die nachfolgenden Hinweise.**

Dieser Gaszählerkugelhahn ist mit einem Gasströmungswächter (GS) auf der Eingangsseite ausgestattet.

Typ 30178	Gaszählerkugelhahn DN 25 in Eckform für Einrohrgaszähler
Typ 30135	Absperr-Kugelhahn DN 25 in Eckform nach DIN 3430-B für Zweirohrgaszähler.
Typ 30173	Gaszählerhahn DN 25 in Durchgangsform für Einrohrgaszähler

Beschreibung des GS:

Gasströmungswächter (GS) schließen bei Erreichen des Schließdurchflusses. Der integrierte GS entspricht der DVGW-VP 305-1 (12/2007) Typ K bei waagerechter Einbaulage. Die Einbaulage ist durch die Verwendung als Zählerhahn vorgegeben.

Die Gasströmungswächter sind für den Einsatz in der Gasinstallation nach der HAE geeignet.

Die vorhandene Überströmöffnung bewirkt ein selbsttätiges Wiederöffnen durch Druckausgleich.

Technische Daten des GS:

Nennweiten:	DN 25		
Nenndurchfluss V_{Gas} Erdgas [m^3/h]:	2,5	4	6
Farbe des Typenschildes:	gelb	braun	grün
Typ nach DVGW-VP 305-1:	GS 2,5 K	GS 4 K	GS 6 K
Schließfaktor	$f_s \leq 1,45$		
Einbaulage des GS:	waagrecht, durch die Verwendung als Zählerhahn ist die waagerechte Lage des GS vorgegeben		
Betriebsdruckbereich:	15 – 100 mbar		
Druckverlust (GS) bei Nenndurchfluss:	< 0,5 mbar		
Durchfluss der Überströmöffnung:	max. 30 l/h bei 100 mbar		
Einbauort:	TRGI: vor* und hinter dem Hausdruckregelgerät (* bei der Verwendung von Zählerregelgeräten)		
	TRF: hinter der 2. Stufe des Hausdruckregelgerätes		
zulässige Umgebungstemperatur:	-20 °C bis +60 °C		
Medien:	Erdgas und gasförmiges Flüssiggas nach DVGW-Arbeitsblatt G 260 und DIN EN 437		

Auswahl des Gasströmungswächters:

Die GS sind nach gültiger TRGI 2008 bzw. TRF 2012 auszuwählen und gegebenenfalls, z.B. bei Kunststoffleitungen, ist ein Abgleich durchzuführen.

Bei Verwendung von GS K für metallene Einzelzuleitungen generell und für metallene Verbrauchsleitungen für GS 2,5 K und GS 4 K, ausgewählt nach Tabelle 1, kein Abgleich erforderlich.

Auszug aus TRGI - Metallene Leitungen

Einzelzuleitung/ Abzweigung (nur 1 Gasgerät)	Verbrauchsleitung Verteilungsleitung (mehrere Gasgeräte)	Auszu- wählender GS
≤ 17	≤ 21	GS 2,5
18 bis 27	22 bis 34	GS 4
28 bis 41	35 bis 51	GS 6
42 bis 68	52 bis 86	GS 10
69 bis 110	87 bis 138	GS 16

Tabelle 1

Auszug aus TRGI - Kunststoffleitungen

Einzelzuleitung/ Abzweigung (nur 1 Gasgerät)	Verbrauchsleitung Verteilungsleitung (mehrere Gasgeräte)	Auszu- wählender GS
≤ 11 (13)*	≤ 13	GS 1,6 K
12 bis 17	14 bis 22	GS 2,5 K
18 bis 27	23 bis 34	GS 4 K
28 bis 41	35 bis 51	GS 6 K
42 bis 68	52 bis 86	GS 10 K
69 bis 110	87 bis 138	GS 16 K

Tabelle 2

* nur bei Verwendung einer GSD (Gassteckdose)

Auszug aus TRF - Flüssiggasinstallationen

Summe der Nennbelastung ΣQ_{NB} (in kW)		Auszu- wählender GS
ein Gasgerät	mehrere Gasgeräte	
≤ 18	≤ 25	GS 1,6 K
19 bis 28	26 bis 40	GS 2,5 K
29 bis 45	41 bis 64	GS 4 K
46 bis 67	65 bis 96	GS 6 K
68 bis 112	97 bis 160	GS 10 K

Tabelle 3

Installation:

- Vor dem Einbau ist der Gasströmungswächter auf Übereinstimmung mit dem ausgewählten GS-Typ zu prüfen (siehe dazu Bezeichnung auf dem Typenschild und Betriebskennwerte).

Achtung:

Der Gasströmungswächter schließt, wenn der Gasdurchfluss größer als der Nenn-durchfluss ist. Deshalb darf die Summe der Anschlusswerte (ΣV_A) den angegebenen Nenndurchfluss (V_{Gas}) nicht überschreiten.

- Der Einbau beschädigter GS ist unzulässig.
- Vor dem Einbau ist der drucklose Zustand der Leitungsanlage herzustellen.
- Den GS erst unmittelbar vor der Montage aus der Verpackung entnehmen. Das Bauteil muss bei der Lagerung und während der Installation vor Verschmutzung geschützt sein.
- Der Gasströmungswächter ist nicht in offensichtlich verschmutzte Leitungen einzubauen (bei Bedarf Leitung vorher spülen).
- Einbauort vorzugsweise unmittelbar nach der HAE oder unmittelbar vor dem Zähler-hahn. Einbaulage und Strömungsrichtung beachten, siehe Typenschild.
- Nicht in die Öffnung fassen oder im Innen-raum des Gehäuses manipulieren.
- Der Gasströmungswächter ist vor Stoß zu schützen
- Vorgehen beim Wiederöffnen des geschlos-senen Gasströmungswächters:
 - Schließen der unmittelbar am Gasströ-mungswächter befindlichen nächstlie-genden Handabsperreinrichtung.
 - Nach ca. 1 Minute die Absperrreinrichtung langsam wieder öffnen. Bei größeren Ab-ständen zwischen Handabsperreinrich-tung und Gasströmungswächter ist län-ger zu warten.

OVENTROP GmbH & Co. KG

Paul-Oventrop-Straße 1

D-59939 Olsberg

Telefon +49 (0)29 62 82-0

Telefax +49 (0)29 62 82-400

E-Mail mail@oventrop.de

Internet www.oventrop.com

Eine Übersicht der weltweiten Ansprechpartner finden Sie unter www.oventrop.de.